

Die Family Fun Days

SCHÖNWALDE-GLIEN. Die Ferienspielewelt der Family Fun Days wird am Sonnabend, dem 3. Februar, um 10 Uhr in Paaren im Glien eröffnet. Auf mindestens 2200 beheizten Quadratmetern gibt es aufregende Spielgeräte, die schon beim ersten Anblick Lust aufs Toben, Rutschen, Hüpfen, Basteln und Spielen machen: vom Bungeetrampolin über eine Rutsche oder Hüpfburgen ist viel geboten. Zwischendurch kann der Abenteuerspielplatz und der Arche-Haustierpark im Freige-lände erkundet werden. **WS**

3. Februar bis 11. Februar, 10 Uhr bis 17 Uhr (Einlass bis 16 Uhr).

Heiligengraber Ortsbeirat tagt

HEILIGENGRABE. Zur 10. Ortsbeiratsitzung im Ortsteil Heiligengrabe sind alle interessierten Bürger für den 1. Februar eingeladen. Die Beratung beginnt um 19 Uhr im Bürgerhaus Pavillon in der Wittstocker Straße 63 in Heiligengrabe. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Investitionen für 2024 und die Windkraftanlagen in der Hohen Heide. Die Sitzung ist öffentlich, Fragen der Bürger sind willkommen. **WS**

Tourismusbüro geschlossen

KYRITZ. Das Kultur- und Tourismusbüro in der Maxim-Gorki-Straße 32 in Kyritz ist seit dem 26. Januar geschlossen und bleibt dies bis zum kommenden Freitag, dem 2. Februar. **WS**



Neue Beratungszentren für Geflüchtete in Wittstock und Kyritz

Nach Neuruppiner Vorbild sollen weitere Einrichtungen folgen – was bisher geplant ist

WITTSTOCK/KYRITZ. In Wittstock und Kyritz sollen demnächst neue Beratungszentren für Geflüchtete entstehen. Das hat der Landkreis Ostprignitz-Ruppin jetzt bestätigt. Sie sollen nach dem Vorbild des Beratungszentrums in der Neuruppiner Wichmannstraße konzipiert werden, das im Mai vergangenen Jahres öffnete. „Wir haben dort gute Erfahrungen gemacht“, sagt Alexander von Uleniecki, Sprecher des Landkreises.

Diese Anlaufstellen stünden der Migrationssozialarbeit nach dem Landesaufnahmegesetz zur Verfügung. Ebenso können sie aber auch von weiteren Trägern – etwa Vereinen – genutzt werden, die sich um die Beratung und Unterstützung von geflüchteten Menschen kümmern.

Hierzu zählen unter anderem der Fachmigrationsdienst und die psychosoziale Beratung. „Es ist zudem geplant, dass Integrationsvermittler und -vermittlerinnen sowie Sozialpädagogen und -pädagoginnen für die Schulen ihren Sitz im jeweiligen Beratungszentrum haben werden“, so Alexander von Uleniecki weiter.

Außerdem solle an den Standorten jeweils eine Beratung für die seit Jahresbeginn in Kraft getretene Förderrichtlinie zur Schaffung von Wohnraum vorgehalten werden. Wer Wohnraum für die Unterbringung von Geflüchteten dem Landkreis zur möglichen Anmietung anbieten möchte, könne für eine erforderliche Sanierung der Räume Fördermittel beantragen. Die ge-nauen Standorte für die künftigen

Beratungszentren stünden noch nicht fest. „In Wittstock laufen derzeit Verhandlungen zu einem möglicherweise in Frage kommenden Objekt. In Kyritz wird nach geeigneten Räumlichkeiten für eine Beratungsstelle gesucht“, so Alexander von Uleniecki. Deshalb sei derzeit noch unklar, wann die Beratungszentren für geflüchtete Menschen in Wittstock und Kyritz eröffnet werden.

Neben sieben Wohnverbänden betreibt der Landkreis OPR aktuell insgesamt acht Übergangswohnheime mit einer Gesamtkapazität von rund 1100 Plätzen. Sie seien vollständig belegt, teilweise sogar überbelegt, heißt es aus dem Landkreis. Erst im September 2023 ging eine neue Unterkunft in Heiligengrabe in Betrieb. Das größte Pro-

blem für Geflüchtete ist meist die Sprachbarriere. Das bekommen vor allem die Arztpraxen in der Region zu spüren. „Wir versorgen täglich zunehmend Patienten mit Migrationshintergrund. Die anhaltenden Verständigungsschwierigkeiten machen es uns schwer. Dadurch brauchen wir erheblich mehr Zeit in

den Sprechstunden. Eine zentrale Anlaufstelle mit Dolmetscher wäre wünschenswert“, sagt Allgemeinmedizinerin Linda Piskol aus Wittstock. Ein solches Angebot gibt es bereits seit Juli 2023. Genutzt werden kann es nicht nur von Arztpraxen und Gesund-

Dorina Hortig (Sachgebietsleiterin Migration), Annemarie Knispel (Projektkoordinatorin), Sarah Pietsch (Teamleitung Migrationssozialarbeit) und Innenarchitektin Romy Rohling (v.l.) vorm neu eröffneten Beratungszentrum für geflüchtete Menschen in Neuruppin.
Fotos: Henry Mundt, Björn Wagener



Die Unterkunft für Geflüchtete in Wittstock.

heitsämtern, sondern vielen weiteren Einrichtungen – unter anderem sozialen Beratungsstellen, Familienzentren, Frauenhäusern, Landratsämtern, Stadtverwaltungen, Jugendämtern, Schulämtern oder Polizeidirektionen.

Eingerichtet wurde dieser kostenlose Telefon- und Video-Dolmetscherdienst vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). „Verschiedene Fachstellen nutzen ihn bereits regelmäßig“, sagt dazu Alexander von Uleniecki. Allerdings sei dieses Angebot noch weitgehend unbekannt. Das Übersetzen übernimmt die SAVD Videodolmetschen-Gesellschaft in Wien. Mehr als 50 Sprachen hat sie im Portfolio. Nutzer müssen ihren Sitz im Land Brandenburg haben. Das Programm läuft bis Ende 2024. **Björn Wagener**

Näheres zum Dolmetscherdienst und wer ihn nutzen darf unter: www.msgiv.brandenburg.de. Fragen zur Anmeldung oder Technik rund um den Dolmetscherdienst unter E-Mail: brandenburg@savd.at. Fragen zum Inhalt der Dolmetscherdienstleistung unter E-Mail: dolmetscherprogramm@msgiv.brandenburg.de

Medizin

ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen

Wenn der Schmerz im Winter zunimmt

Dieses Schmerzgel hilft gezielt bei Gelenkschmerzen!

Jung & Alt setzt bei Schmerz auf Spalt

- Einzigartig mit 300 mg ASS und 300 mg Paracetamol
- Duale Wirkung lokal an der Schmerzstelle und zentral im Gehirn
- Schmerzlindernd und entzündungshemmend

Für Ihre Apotheke:
Spalt Schmerztabletten
(PZN 08689834)

www.spalt-online.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden.
SPALT SCHMERZTABLETTEN. Für Erwachsene bei akuten leichten bis mäßig starken Schmerzen. Schmerzmittel sollen längere Zeit oder in höheren Dosen nicht ohne Befragen des Arztes angewendet werden. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! www.spalt-online.de
• Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Während der nasskalten Tage im Winter leiden viele unter verstärkten rheumatischen Gelenkschmerzen, die zum täglichen Begleiter werden. Damit sich Betroffene bestmöglich bewegen können, empfehlen unsere Experten ein natürliches Schmerzgel, das hilft – und zwar jeden Tag!

Schmerzen auf Schritt und Tritt, steife und „eingerostete“ Gelenke – wenn der Winter einzieht, packt viele Menschen das eisige Grauen. Denn häufig leiden



„Mein Mann hatte starke Schmerzen im Knie. Seitdem er das Gel benutzt, ist es viel besser!“ (Monika W.)



sie dann vermehrt an Gelenkschmerzen. Die Folge: Sie bewegen sich weniger. Doch genau das ist falsch. Bewegung ist wichtig – ganz nach dem Motto: Wer rastet, der rostet. Schmerzexperten empfehlen daher ein natürliches Schmerzgel der Qualitätsmarke Rubaxx, mit dem Betroffene ihre rheumatischen Schmerzen lindern können.

Natürlich wirksam und gut verträglich

Der natürliche Arzneistoff in Rubaxx mit dem Namen Rhus toxicodendron wirkt schmerzlindernd. So bekämpft das Gel rheumatische Schmerzen und Folgen von Verletzungen oder Überanstrengungen. Was Anwender besonders schätzen: Das Rubaxx Schmerzgel ist gut verträglich und kann somit auch bei

wiederkehrenden Schmerzen, z. B. bei chronischen Verlaufsformen, angewendet werden. Das Gel wird ein- bis zweimal täglich auf den zu behandelnden schmerzhaften Stellen aufgetragen.

Überzeugen auch Sie sich vom natürlichen Rubaxx Schmerzgel – rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Tipps unserer Experten:

Da bei rheumatischen Schmerzen selten nur ein Gelenk betroffen ist, empfehlen wir zusätzlich die Einnahme von Rubaxx Arznetropfen, denn diese können von innen heraus Beschwerden in allen Gelenken lindern – für eine ganzheitliche Behandlung schmerzender Gelenke.

Für Ihre Apotheke:



Rubaxx Schmerzgel
(PZN 18709526)

Rubaxx Tropfen
(PZN 13588561)

www.rubaxx.de

Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Name geändert.
RUBAXX SCHMERZGEL. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dll. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei Besserung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. • RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dll. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing